

## KARTEIKARTE 51

## CALÓ DE RAFALET



### GEOGRAFISCHE UND FYSISCHES DATEN:

**Gemeinde :** Sant Lluís.

**Andere Benennungen :** Unbekannt.

**Anliegende Städtische Flächen :** s'Algar.

**Zugang :** Zu Fuss, Ausgehend von s'Algar, oder über den Camí de Cavalls.

**Orientierung des Strandes :** Süd-Ost.

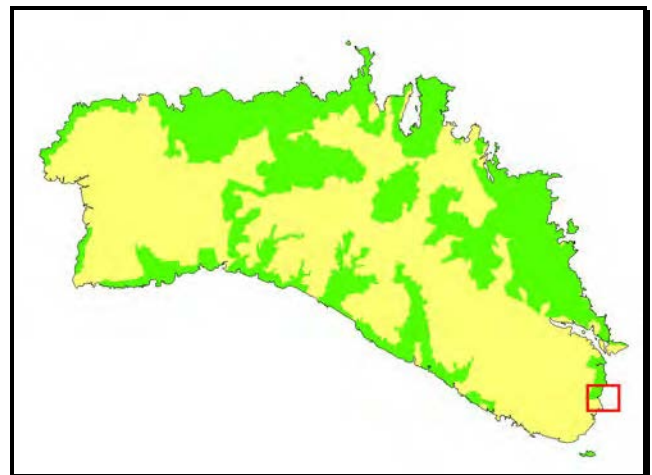
**Oberfläche des Strandes :** 50 m<sup>2</sup>.

**Länge des Strandes :** 2 m.

**Breite des Strandes :** 17 m.

**Sättigungsgrad des Strandes :** Mittel in der Hochsaison.

**Beschaffenheit der Geologischen Umgebung:** Karbonplattform aus der Spät-Miozischen Zeit, geformt aus Weissen Kalkstein.



**Zusammensetzung der Ablagerung** von karbon-organischer herkunft (+90%), Mit hohem anteil von feinem Sandkorn , Weisslich gefärbt.

**Geschützte Umweltzone :** Teil des Me-9, Naturgebiet von Besonderer Wichtigkeit.

### STRANDDIENSTE:

**CIME Strandklassifizierung :** Typ C (Naturstrand ohne Fahrzeugzugang).

**Abstand zum Parkplatz :** 950 m von s'Algar aus, und 800 m, vom letzten punkt des Camí de Cavalls (mit Fahrzeug).

**Rettungsdienst** : Nein.

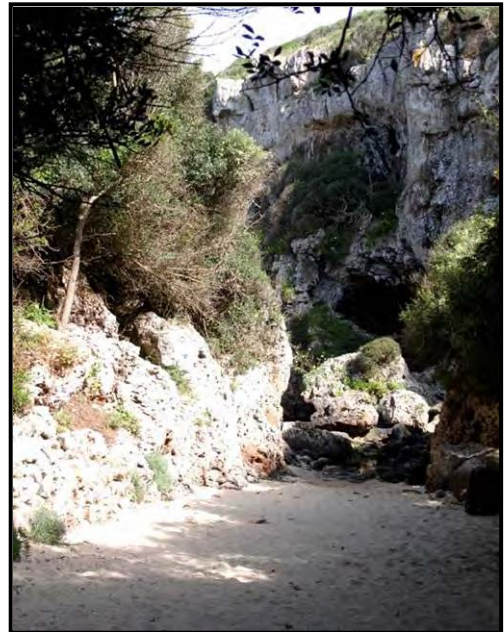
**Andere Dienste** : Nicht Vorhanden.

### UMGEBUNG UND LANDSCHAFT

Diese winzige Bucht wird geformt vom Ausläufer der Rafalet-Schlucht. Der Ausläufer ist sehr eng und beidseitig überragen die Felswände die 25 Meter. Die Bucht, eine grüne Oase nur wenige Minuten von einer Wohnsiedlung entfernt, bietet nur wenig Platz für den Sonnenanbeter (Siehe Foto anbei), aber lässt Ihnen zu ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Die Morphologie der Felsen weist starke Erosionen auf. Diese Erosion der ist karstisch und geben Schutz an einige Vogelarten wie Balmes oder Cavitats.

Um zur Bucht zu gelangen, muss man einen Waldweg durch die Schlucht nehmen, dieser Weg bietet Ihnen Kühle und Schatten an den heißesten Sommertagen. Die Schlucht, vor allem die oberen Abschnitte, sind stark von Menschenhand bearbeitet. Vor allem die Seiten des Flussbettes wurden früher zur Land- und Forstwirtschaft genutzt.



### PFLANZEN UND VEGETATION

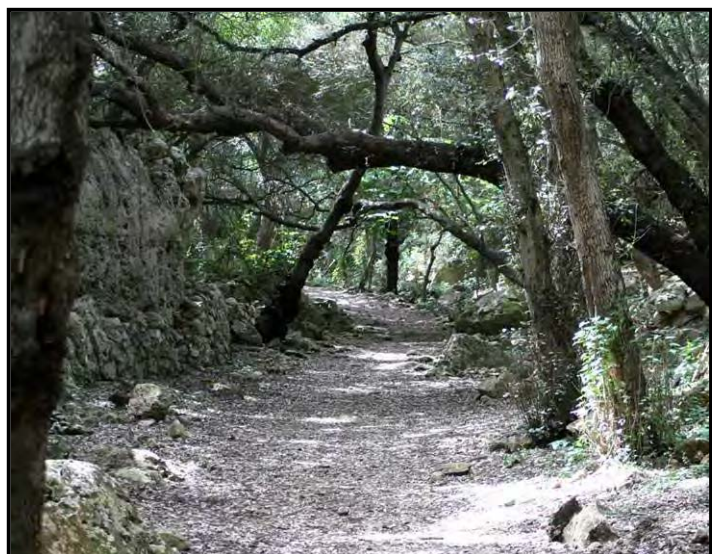
Im diese Bucht von hohem ästhetischen Wert, aber von kleiner Abmessung, ist der Sand als Substrat für die Vegetation beinahe inexistent. Der ganze Küstenabschnitt besteht fast ausschließlich aus Felsformationen, ausgenommen von den winzigen Sandstrand am inneren Ende der Bucht.



kann.

Das Besondere an der Menorkinischen Buchtvegetation ist die Gelegenheit, dass die Strände von Pflanzen umgeben sind, die eigentlich mehr ins Inland zu finden sind. Insbesondere der Alzinar (*Cyclamini-Quercetum ilicis*) (Siehe Foto Rechts) findet man fast in erster Strandlinie. Dies ist eine echte Seltenheit, die man nur in einer kleinen Zahl von Küstenabschnitten

Deswegen sind Sandpflanzen hier so gut wie nicht anwesend. Im Gegensatz zu dem Küstenabschnitt, wo wir verschiedene Arten antreffen, wie zum Beispiel: der *Fonoll marí* (*Crithum maritimum*) (Siehe Foto links), oder einige Arten von *Coques marines* wie die einheimische *Limonium minutum* oder der *Limonium virgatum*. In den Felsbrocken kann man in zunehmender Masse andere, nicht so bekannte, Arten entdecken, zum Beispiel die kleine *Silene sedoides*. Trotz allem, verbirgt dieser kleine Abschnitt der Menorkinischen Küste kleine Juwelen wie die *Falzia marina* (*Asplenium marinum*), eine Farnart, die sich in den schattenreichen Spalten der Felsen festsetzt, und somit ganzjährig in den Felsen angetroffen werden



wiederfindet. Erklärt wird dies durch die Tiefe der Schluchten, die die Pflanze vollkommen von tramuntana und starken Wellen schützt.

## TIERE



Bei einer so kleinen Bucht und den Angrenzenden alzinar, kann man besser von Fels und Alzinarfauna sprechen. Die von Wind und Wasser ausgefressene Felsen sind sehr Hölenreich, welche ideal sind für eine grosse Zahl von wilden Tauben (*Columba livia*), welche man von der Bucht aus hervorragend beobachten kann.

Tiefer in den alizar, trifft man eine Waldfauna, mit Vögel wie zum Beispiel der tudó (*Columba palumbus*), oder die tórtora (*Streptopelia turtur*). Unter den Tagschmetterlingen findet man hier die papallona del gram (*Pararge aegeria*), die papallona de l'alzina (*Maniola jurinta*, oder die blaveta de l'heura (*Celastrina argiolus*).

## IM MEER

Cala Rafalet ist wegen seiner schmale und den hohen Felswänden sehr Schattenreich, dies bewirkt dass die hier angetroffenen Algenarten sich sehr von den anderen differenzieren.



*Corallina elongata* oder *Pterocladia capillacea* (Rote Algenart die in Schattenzonen lebt). Noch eine Algenart die hier reichlich vorkommt ist die *Cladophora prolifera*, eine Algenart von Dunkelgrüner Farbe.

Es ist bemerkenswert das die Rote Algenart Tropischen Ursprungs, *Asparagopsis taxiformis*, deren anwesenheit seit 1993 bekannt ist, in dieser Buch besonders gut gedeiht. (Siehe foto Links). Die Meerestiere die man am ende dieser Bucht antrifft sind ortigues (*Anemonia sulcata*) (Siehe foto Rechts), von mittleren Grösse, und einzelne Meerestomaten (*Actinia schmidtii*) an den Rändern.



## GESCHICHTE UND BESONDERHEITEN

Die Bucht, samt Schlucht, werden eingegrenzt von Pared seca, welches ein Indiz ist für die seit jeher anwesende Landwirtschaft in der umgebung. Andere Bemerkenswertheit am ausseren ende der Bucht, neben den Camí de Cavalls, ist ein kleiner Maréssteinbruch.